



Programme für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2012/13**

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Sozialökonomik
Gastuniversität:	Bogazici University Istanbul
Gastland:	Türkei
Studiengang an der Gastuniversität:	Management
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	SS 2013

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)
2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)
3. Unterkunft (Wohnheim, privat)
4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)
5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)
6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
8. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Datum: 04.07.2013
Planung:

Unterschrift:

Ich habe mich vor meiner Bewerbung am Lehrstuhl über alle Länder und Unis erkundigt die für mich in Frage kommen würden. Hierbei haben mir die Informationen der Homepage des Büros für internationale Angelegenheiten, sowie die Homepage der jeweiligen Uni und die Erfahrungsberichte sehr geholfen. Besonderen Augenmerk habe ich hierbei auf die Erfahrungsberichte gelegt.

Nachdem ich meine Informationen zusammen hatte habe ich mich an mein Motivationsschreiben gesetzt und hierbei auch meine gesammelten Informationen mit eingebaut, über das Land natürlich über das Studienprogramm. Nachdem ich eine Zusage erhalten habe, habe ich mich auch sofort dran gesetzt und mich um die Learning agreements gekümmert. Dies ist zwar etwas mühsam aber manche

Lehrstühle haben bereits listen mit bereits anerkannten Leistungen und die Professoren der Gastuniversität waren hierbei auch sehr zuvorkommend. Die koordinatoren stehen über den ganzen Bewerbungsprozess über immer mit einem über Email Kontakt zur Seite und beantworten auch gerne alle Fragen.

Anreise / Visum:

Da das Semester länger als 3 Monate andauert, sollte man sich für ein Studentenvisum entscheiden. Es gab auch einige Studenten die sich mit dem Touristenvisum für 3 Monate zufrieden gegeben haben und dann einfach kurz aus dem Land ausgereist und dann wieder eingereist. Jedoch ist ein Studentenvisum in vielerlei Hinsicht angenehmer und stressfreier. Hierfür habe ich mich bereits hier in Nürnberg etwa 2 Monate vor meinem Antritt des Auslandssemesters gekümmert. Dies hat sich recht reibungslos gestaltet. Ich bin ins türkische Konsulat in der Nürnberger Südstadt gegangen und habe bereits am selben Tag mein Visum erhalten. Ich musste lediglich 60 euro zahlen und eine halbe stunde warten. Man sollte jedoch aufpassen und darauf achten möglich früh hinzugehen ab der Mittagszeit ist es immer recht voll und man muss ziemlich lange warten. Ansonsten sind die Angestellten sehr freundlich und man muss einfach nur an das Geld und die benötigten Unterlagen denken (Immatrikulationsbescheinigung der FAU, Annahmeerklärung der Gastuni und Passbilder). Danach kommt erst der kompliziertere Teil man kriegt ein Visum ausgestellt muss sich jedoch nach mindestens 30 Tagen seiner Ankunft in Istanbul um mein Termin bei der türkischen Ausländerbehörde kümmern um sich dort das Residence Permit zu holen. Hierfür kann man sich bereits online anmelden und bereits von Deutschland aus für einen Termin anmelden. Achtung: überschreitet man die Frist von 30 Tagen und meldet sich zu spät für einen Termin an so fällt eine Strafgebühr an. Es ist egal wann man letztendlich den Termin kriegt, es handelt sich lediglich um das anmelden für einen Termin. Hierzu informiert einen die Bogaziçi Universität einen recht ausführlich. Jedoch ist man selbst dafür verantwortlich und mich sich selbst darum kümmern seine Residence permit zu besorgen. Man muss hierfür die Immatrikulationsbescheinigung der Gastuniversität und einen Wohnsitz in Istanbul nachweisen. Weiterhin sollte man 6 Passfotos und ca 200 Lira mitbringen. Die Ausländerbehörde befindet sich in Fatih und die meisten Angestellten sind Polizisten die leider kaum englisch und schon gar nicht deutsch sprechen. Wenn man Glück hat findet man mal einen der ein bisschen Deutsch kann und vielleicht auch einen der englisch spricht. Bei mir lief es recht reibungslos ab, dennoch gab es anderen Studenten die große Probleme hatten und sich wochenlang damit rumschlagen mussten.

Nun zu meiner Ankunft in Istanbul, ich bin am Atatürk Flughafen angekommen habe mich dann auf dem Weg zu meiner Wohnung gemacht. Es gibt verschiedene Möglichkeiten sich vom Flughafen aus weiter in Richtung Zentrum zu begeben. Da man aber immer sehr viel Gepäck dabei hat ist das Taxi die bequemste Lösung. Will man dennoch nicht so viel Geld ausgeben kann man sich auch ein Expressbus (Havatas) setzen und in Taksim (Zentrum) aussteigen und von dort aus mit dem Taxi weiterfahren. Es kann sein dass man am Anfang von den Taxifahrern übers Ohr gehauen wird aber mit der Zeit lernt man recht schnell wie die Preise so sind und mit bisschen Verhandeln kommt man gut weg.

Wohnung:

Meine Wohnung habe ich bereits von Nürnberg aus über die Internetseite craigslist gefunden. Ich habe mir diverse Wohnungsanzeigen durchgelesen und mich dann per Skype mit den Vermietern / Mitbewohnern verständigt. Ich finde eine WG mit einheimischen ist eine tolle Erfahrung die ich auf keinen Fall bereue. Ich habe mir ein Zimmer in einer 4 er WG geholt (12m²) und war vollkommen zufrieden. Man ist in Istanbul eher selten Zuhause und das Leben spielt sich hier eher draußen ab. Es ist sehr belebt und laut zu jeder Tageszeit, das macht unter anderen den Charm dieser Stadt aus. Man sollte in der Regel für ein Zimmer nicht mehr als 850 Lira zahlen und auch darauf achten dass es in einem einigermaßen passablen Zustand befindet. Am besten ist es man sucht vor Ort und übernachtet die ersten ein paar Tage im Hostel. Weiterhin kann man auch in dem von der Uni angebotenen Dorm unterkommen (Superdorm). Jedoch ist dies recht teuer und streng. Man darf keine Übernachtungsgäste haben und kein Alkohol und keine Zigaretten.

Studium an der Gastuniversität:

Die Bogaziçi University Istanbul ist eine sehr große Uni mit einem riesen großen Campus mit sehr vielen Katzen und Hunden. Es ist sehr ordentlich und stets sauber. Die Professoren sind alle recht herzlich und zeigen sehr großes Interesse für ausländische Studenten. Die türkischen Studenten sind auch sehr freundlich und bemühen sich stets darum sehr hilfsbereit und entgegenkommend zu sein. Jedoch trauen sie sich meistens nicht besonders viel zu sprechen da die meisten Probleme mit dem englisch sprechen haben. Die Lehrveranstaltungen sind meistens recht übersichtlich und gut organisiert. Die Professoren sind äußerst hilfsbereit und sehr engagiert. Bereits zu Beginn wird eine Begrüßungsveranstaltung sowie eine Informationsveranstaltung organisiert. Hierbei erhält man die wichtigsten Informationen zur Kursanmeldungen, Lehrmaterial, Wohnungssuche sowie Visum. Man sollte sich bereits im Voraus darauf einstellen, dass man für fast jedes Modul bei dem jeweiligen Professor um Konsens fragen muss. Man meldet sich zwar über eine Online Plattform an ähnlich wie bei uns in Studon muss aber dennoch dem Professor im System meistens noch um eine Erlaubnis bitten. Deshalb lieber zu mehreren Kursen anmelden und dann später in der Add- Drop Periode kann man die gewählten Fächer auch wieder abwählen vor Beginn der Prüfungsphase.

Betreuung an der Uni:

Die Betreuung an der Bogaziçi Universität ist sehr gut, es gibt nicht nur Koordinatoren sondern auch freiwillige Studenten und Buddys die einem stets bei Fragen aushelfen.

Sprachkurse:

ES WERDEN IMMER Sprachkurse kostenlos angeboten die man auch besuchen sollte. Bereits ein bisschen Türkisch kann einem zu einen viel geringen Preis auf dem Bazar verhelfen. Außerdem lernt man dadurch die Kultur und die Menschen viel besser kennen. Die Türken freuen sich über jeden der sich Mühe gibt ihre Sprache zu lernen und sind meist auch immer hilfsbereit und begeistert.

Ausstattung:

Die Universität ist reichlich mit PCs und Kopierern, Lernräumen einer großen Bibliothek und sogar mit einer Poststelle und mehreren Pools ausgestattet.

Freizeit:

Istanbul ist eine wunderbar lebendige Stadt mit sehr vielen Kulturellen Wertschätzen und einem immensen Freizeitangebot. Es ist die Stadt die niemals schläft, die Moderne und Tradition miteinander verbindet. Es wird also nie langweilig. Man kann sich einfach nur verlieben in diese Stadt wie aus tausend und einer Nacht.

Fazit:

Ich freue mich über meine Auslandssemester in Istanbul es war die beste Erfahrung die ich machen dürfte. Ich habe mich in diese Stadt und ihre warmherzigen Menschen verliebt. Alles war ein Abenteuer von der Taxifahrt bis hin zum Verhandeln auf dem Bazar mit gebrochenem Türkisch und Unmengen an Cay.